

PROTOKOLL
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Donnerstag, dem 21. Januar 2021
in der Wahlperiode 2016/2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesende:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister
- Mattheß, Björn, Betriebsleiter Stadtwerke Groß-Umstadt
- Dr.-Ing. Klawitter, Arne, aquadrat ingenieure GmbH

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Schwinn, Hans (SPD), Ausschussvorsitzender
- Liebold, Lisa (SPD)
- Heyl, Horst (KAH)
- Klein, Hartmut (KAH)
- Singer, Catherina (CDU)
- Maruhn, Tanja (CDU) (ab TOP 3)
- Große-Brauckmann, Jens (GRÜNE)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Orth, Andreas, Schriftführer
- Koch, Torsten, Verwaltungsbetriebswirt

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.

Änderung der Tagesordnung

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) teilt mit, dass aufgrund der Beratungen im Sozialausschuss TOP 13 von der Tagesordnung genommen werden soll.

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) stellt die Tagesordnung mit o.g. Änderung fest.

- 1** **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 5. November 2020**
Das Protokoll zur Sitzung am 5. November 2020 wird ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung **einstimmig genehmigt**.
- 2** **291 NEU (1273) Neuerstellung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Einleitung ungeklärter Abwässer durch die Gemeinden Otzberg und Höchst i. Odw. in die Kanalisation und Kläranlage der Stadt Groß-Umstadt**
- Vorstellung durch die Stadtwerke Groß-Umstadt und das Ingenieurbüro aquadrat ingenieure GmbH
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 6. Januar 2021

Herr Dr.-Ing. Klawitter vom Ingenieurbüro aquadrat ingenieure GmbH und der Betriebsleiter der Stadtwerke Groß-Umstadt, Herr Mattheß, erläutern die Ermittlung der Kostenschlüssel und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) dankt den Herren Mattheß und Klawitter für ihren Vortrag.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Neuregelung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Einleitung ungeklärter Abwässer durch die Gemeinden Otzberg und Höchst i. Odw. in die Kanalisation und Kläranlage der Stadt Groß-Umstadt wird zugestimmt. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2021 in Kraft.

- **einstimmig beschlossen.**

Gemeindevertreterin Tanja Maruhn (CDU) nimmt ab TOP 3 an der Sitzung teil.

3 279 (1242) Erlass einer Hebesatzsatzung für die Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2021

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 6. Oktober 2020

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Die als Anlage beigefügte Hebesatzsatzung für die Gemeinde Höchst i. Odw. wird mit folgenden Hebesätzen beschlossen:

| | |
|---|----------|
| Grundsteuer A – land- und forstwirtschaftliche Betriebe | 450 v.H. |
| Grundsteuer B – Grundstücke | 450 v.H. |
| Gewerbsteuer | 380 v.H. |

Die Hebesatzsatzung ist für das Haushaltsjahr 2021 gültig.

- **einstimmig beschlossen.**

4 290 (1258) Waldwirtschaftsplan der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Forstwirtschaftsjahr 2021

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 29. Oktober

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Dem Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 für die Waldungen der Gemeinde Höchst i. Odw. wird zugestimmt.

- **einstimmig beschlossen.**

5.1 Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2021

- Beratung und Beschlussempfehlung

5.2 Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2021

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderungsanträge

Es besteht Einvernehmen darüber, die Änderungsanträge jeweils bei den betroffenen Produktbereichen zu behandeln und in den Produktbereichen über den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt getrennt abzustimmen.

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 02 (Sicherheit und Ordnung)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 04 (Kultur und Wissenschaft)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 05 (Soziale Leistungen)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) zieht die Änderungsanträge bezüglich Kita Hassenroth und Spielplätze aufgrund der Beratungen im Sozialausschuss zurück.

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 07 (Gesundheitsdienste)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 08 (Sportförderung)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

**Produktbereich 09 (Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformation)**

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 10 (Bauen und Wohnen)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 11 (Ver- und Entsorgung)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 12 (Verkehrsflächen und –anlagen/ÖPNV)

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) beantragt, dass die für Straßensanierung eingestellten Mittel auf 175.000,00 € erhöht werden. Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch weist darauf hin, dass aus übrig gebliebenen Mitteln aus 2020 noch Rückstellungen gebildet werden können, so dass in 2021 175.000,00 € zur Verfügung stehen, ohne dass der Ansatz erhöht werden muss.

- mit 4 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme **mehrheitlich zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme **mehrheitlich zugestimmt.**

Produktbereich 14 (Umweltschutz)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 15 (Wirtschaft und Tourismus)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft)

Teilergebnishaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt ohne Änderungen

- **einstimmig zugestimmt.**

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

Abstimmung über den Ergebnishaushalt insgesamt

- ohne Änderungen
- **einstimmig zugestimmt.**

Abstimmung über den Finanzhaushalt insgesamt

- ohne Änderungen
- mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Stellenplan

- ohne Änderungen
- mit 5 Ja Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung **mehrheitlich zugestimmt.**

Abstimmung über die Haushaltssatzung

- ohne Änderungen
- **einstimmig zugestimmt.**

- 6 294 (1256) Beratung und Beschlussempfehlung über das Investitionsprogramm der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 23. Oktober 2020

Beschluss:

- Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024 gemäß § 101 HGO wird zugestimmt.
- mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**

- 7 295 (1255) Fortschreibung des Finanzplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 23. Oktober 2020

Von dem Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024 wird Kenntnis genommen.

- 8 289 (1253) Kommunale Gesamtabschlusserstellung der Gemeinde Höchst i. Odw. gemäß § 112 Abs. 5 HGO und § 53 GemHVO**

- Sachgerechte Abwägung sowie Ermessensausübung bezüglich der Aufstellung eines Gesamtabschlusses unter Einbeziehung der Aufgabenträger

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 26. Oktober 2020

Beschluss:

- Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
1. Nach sachgerechter und objektiver Anwendung der Kriterien über die Aufstellung eines Gesamtabschlusses wird festgestellt, dass alle derzeitigen kommunalen Aufgabenträger der Gemeinde Höchst i. Odw. von nachrangiger Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Höchst i. Odw. sind.
 2. Eine Aufstellung eines Gesamtabschlusses gemäß § 112 Abs. 5 HGO i.V.m. § 53 GemHVO zum 31.12.2019 ist nicht erforderlich.
- **einstimmig beschlossen.**

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

- 9 292 (1105) Fördermittelberatungsstelle Odenwaldkreis**
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 16. November 2020
- Beschluss:**
Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Es wird beschlossen, der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage 2 zuzustimmen.
- mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung **einstimmig beschlossen.**
- 10 282 NEU (1317) Umgestaltung des Marktplatzes – Montmelianer Platz**
- Festlegung der zur Ausführung kommenden Variante
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 5. Januar 2021
- Beschluss:**
Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Empfehlung der Projektgruppe die Variante 2 mit breiterer mittlerer Ebene und der längeren Rampe wird gefolgt. Im nächsten Schritt soll auf dieser Grundlage die vertiefte Bearbeitung in den Leistungsphasen 3 (Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung) und, sofern erforderlich, Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) beauftragt werden.
- mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**
- 11 297 (1290) Öffentlicher Personennahverkehr – Mobilitätskonzept „Garantiert Mobil“**
- Subventionierung von taxOMOBIL-Fahrten
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 7. Dezember 2020
- Beschluss:**
Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Die Zuschlagspreise für taxOMOBIL-Fahrten innerhalb des Gemeindegebiets im Rahmen des Mobilitätskonzepts „Garantiert Mobil“ werden aufgrund der genannten Gründe ab dem 1. Januar 2020 zu 75 % (bisheriger Beschluss der Gemeindevertretung am 9. November 2020: 100 % für Fahrten von den Ortsteilen in die Kerngemeinde) subventioniert. Der jährliche Subventionsbetrag wird auf 5.000,00 € (unverändert) gedeckelt. Nach dem Erprobungszeitraum von zwei Jahren wird evaluiert, ob eine Weiterentwicklung dieses Konzeptes erforderlich ist.
- mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung **einstimmig beschlossen.**
- 12 298 Antrag auf Einrichtung eines kommunalen Impftaxis**
- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 3. Januar 2021
- Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) stellt folgenden Änderungsantrag:
Die Gemeinde Höchst i. Odw. übernimmt 50 % der Fahrtkosten mit einem Taxi zum Impfzentrum nach Erbach. Die anderen 50 % werden vom Odenwaldkreis übernommen.
- mit 2 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung **mehrheitlich abgelehnt.**

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

- 13 299 Antrag auf Digitalisierung der Jugendarbeit – Förderung im Rahmen der Pandemie**
- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 4. Januar 2021

- von der Tagesordnung genommen.

14 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Bürgermeister Horst Bitsch gibt folgende Mitteilung zur Einrichtung eines kommunalen Impftaxis:

Ende letzten Jahres wurden in allen hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten Impfzentren errichtet, in denen bis auf Weiteres die Corona-Schutzimpfungen für die jeweils zugehörige Bevölkerung durchgeführt werden sollen. Für den Odenwaldkreis gibt es ein solches Impfzentrum auf dem Wiesenmarktgelände in Erbach. Bedingt durch die Impfstoffknappheit konnten die Impfzentren noch nicht in Betrieb genommen werden. Zum 19. Januar 2021 öffnen nunmehr in einem ersten Schritt sechs der insgesamt 26 Einrichtungen. Den südhessischen Raum deckt dabei zunächst das Impfzentrum in Darmstadt ab, so dass sich auch Bürgerinnen und Bürger aus dem Odenwaldkreis dort um einen Impftermin bemühen können.

Fahrten zum Impfzentrum Darmstadt

Die OREG als zuständige Nahverkehrsorganisation hat darauf hingewiesen, dass es keine rechtlichen Möglichkeiten für den Kreis bzw. die Städte und Gemeinden gibt, derartige Fahrten nach Darmstadt „einzurichten“. Es handelt sich dabei um die Beförderung von Personen, die dem Gewerberecht des Personenbeförderungsgesetzes unterliegt. Diese Beförderungen werden von Verkehrsunternehmen (Taxi- und Mietwagenunternehmen) angeboten. Wer also einen Impftermin in Darmstadt hat, bestellt sich ein Taxi oder einen Mietwagen bei den zahlreichen Unternehmen im Odenwaldkreis. Die Rechnung zahlt er entweder selbst oder reicht diese bei seiner Krankenkasse oder ggf. auch beim Land Hessen zur Erstattung ein.

Fahrten zum Impfzentrum Erbach

Der Odenwaldkreis darf nur im Rahmen der Daseinsvorsorge im ÖPNV tätig werden und nur innerhalb seines räumlichen Zuständigkeitsbereichs. Das wiederum will die OREG tun und hierbei auf die bewährte Institution des taxOMobil und des Informations- und Buchungssystems von „garantiert mobil!“ zurückgreifen. Jeder, der einen Impftermin im Impfzentrum in Erbach hat, soll „zu seiner persönlichen Wunschzeit“ eine taxOMobil-Fahrt buchen und sich hierzu nach Zuteilung des Impftermins telefonisch mit der Mobilitätszentrale in Verbindung setzen können. Die Servicemitarbeiter wickeln dann die gesamte Registrierung und Buchung der Fahrt ab, so dass sich die Person nicht mit dem Registrierungsprozess, der Kontoaufladung oder mit dem Herunterladen der App auseinandersetzen muss. Für die Fahrt soll nur der RMV-Tarif gezahlt werden. Der Zuschlagspreis, der für das Gemeindegebiet je nach Entfernung zwischen 16,00 € und 22,00 € betragen kann, soll als ÖPNV-Subventionierung jeweils hälftig vom Odenwaldkreis und den Städten und Gemeinden (jeweils 8,00 € bis 11,00 €) getragen werden. Die Anteile der Kommunen werden dabei nach dem Belegenheitsprinzip exakt abgerechnet. Nachdem es bereits einen Beschluss der

Gemeindevertretung über die Zuschlagssubventionierung für taxOMobilfahrten innerhalb des Gemeindegebiets gibt, hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst i. Odw. in seiner Sitzung am 21. Januar 2021 beschlossen, dass auch die taxOMobilfahrten zur Impfung bis nach Erbach möglich sind.

Die Vorbereitungen für das „Impftaxi im Odenwaldkreis“ sind abgeschlossen. Ein Flyer, der das Ganze beschreibt, wird derzeit von der OREG vorbereitet und soll flächendeckend verteilt werden, sobald die Eröffnung des Impfzentrums in Erbach konkret bevorsteht.

Anfragen

Fraktionsvorsitzende Catherina Singer (CDU) fragt, was über die Umstände der aufgelösten Sports-Bar-Feier am vergangenen Wochenende bekannt ist und welche Maßnahmen eingeleitet werden.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass Zeugenhinweise vorlagen, dass dort regelmäßig Partys gefeiert werden. Dies wurde an die Polizei weitergegeben, die im Rahmen einer Überprüfung am Samstagabend feststellte, dass dort mehrere Leute das Gebäude über einen Hintereingang betreten haben. Bei einer Kontrolle wurden in den fensterlosen Räumlichkeiten 24 Personen angetroffen, die überwiegend aus dem Bereich Höchst und Bad König kommen. Es wurden von der Polizei 24 Anzeigen wegen Verstößen gegen die Corona-Verordnungen gestellt, die über die Gemeinde an den Odenwaldkreis als zuständige Behörde weitergeleitet werden.

Gegen den Betreiber der Gaststätte, mit dem es in der Vergangenheit schon häufiger Probleme wegen Lärmbelästigungen gab, wird ebenfalls ein Verfahren eingeleitet.

Generell weist Bürgermeister Horst Bitsch drauf hin, dass seit März 2020 von der Gemeinde Höchst i. Odw. kreisweit die meisten Anzeigen wegen Verstößen gegen die Corona-Regeln an den Odenwaldkreis weitergeleitet wurden. Über den Ausgang der Verfahren ist jedoch nichts bekannt, da im Landratsamt offenbar nur eine Kraft mit der Bußgeld-Bearbeitung beschäftigt ist.

Weitere Anfragen liegen nicht vor. Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Höchst i. Odw., den 22.01.2021

Für die Richtigkeit:



Orth, Schriftführer